



## SCHLOSS KRUMKE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Stendal](#) | [Osterburg, OT Krumke](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Burg lag auf einer künstlichen Insel in einer Niederung nördlich der Biese, südlich des Ortes. Parkstraße, 39606 Osterburg (Altmark)
<b>Nutzung</b>	Wohnung, Restaurant, Landschaftspark
<b>Bau/Zustand</b>	Von ihr hat sich nur der trockengelegte Wassergraben erhalten. Auf der Insel befindet sich heute das Schloss. Die Anlage liegt eingebettet in einen Landschaftspark.
<b>Typologie</b>	Niederungsburg - Wasserburg - Schloss
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <u>52°47'50.0" N, 11°42'53.0" E</u> Höhe: 31 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Der B 189 bis Osterburg (Altmark) folgen, dort auf die L 9 Richtung Krevese abbiegen, in Krumke in die Parkstraße abbiegen. Parkmöglichkeiten vor dem Kutscherhaus vorhanden.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Durch die Anlage führen Parkwege.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**Café "Kavalliershaus Krumke"  
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**

## Parkplan Schlosspark Krumke



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S.  
(durch Autor leicht aktualisiert)

### Historie

1170 wird ein Burgdienst für ein castrum provinciale in Krumke erwähnt.

1311 wird die Burg erstmals selber als castrum Crumbecke im Halberstädter Lehnsregister erfasst.

1320 gehörte sie zum Wittum der Herzogin Anna von Breslau.

1332 wird sie als castro Chrumbecke bezeichnet. Nach dem Tod der Herzogin ging die Burg in den Besitz des Markgrafen von Brandenburg über. In der Folge wurden verschiedene Familien mit ihr belehnt.

Von 1375 bis 1608 war sie Besitz der Familie von Redern. Danach folgen die von Winterfeld und die von Bülow auf Gartow.

Von 1649 bis 1911 gehörte sie der Familie von Kannenberg.

Christoph von Kannenberg hat 1649 die Orangerie erbauen lassen.

In den folgenden Jahren wurde der Garten im französischen Stil ausgebaut.

Die alte Burg wurde vermutlich 1760 abgerissen.

1853 wurde der Schlossgraben trockengelegt und 1854 auf der Insel das neue Schloss errichtet. Bei den Ausschachtungsarbeiten wurden Waffen, Ringe und Arbeitsgeräte der alten Burg gefunden.

1911 bis 1932 war das Schloss in Besitz der Familie von Gwinner, danach ging es bis 1945 in den Besitz von Karl Klingler.

Im Zuge der Bodenreform wurde er enteignet und im Schloss eine Tuberkulose-Heilstätte eingerichtet. Später wurde daraus ein Kinderkurheim.

Nach 1990 stand das Schloss länger leer.

Bis 2004 war es im Besitz des Landkreises und wurde im selben Jahr an Privatbesitzer verkauft.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

### Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt I: Regierungsbezirk Magdeburg | München, Berlin, 2002 | S. 503

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 373

Schneider, Johannes - Die geschützten Bodendenkmäler des Bezirkes Magdeburg | In: Jahresschrift mitteldeutsche Vorgeschichte | Halle (Saale), 1986 | S. 117

Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Darmstadt, 1994 | S. 417

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[27.06.2024] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.06.2024 [CR]

IMPRESSUM

© 2024



✕ Folgen